

LMBV: Nächste Schritte zur Störstellen-Beseitigung in der Pleiße in 2017/18 vorgesehen

31.01.2017

Baubeginn für das Beräumen von Sedimenten und Bodenmaterial ist im Mai 2017 geplant

Leipzig. Die LMBV hat im zurückliegenden Zeitraum eine Ausschreibung der Leistungen zur Störstellenbeseitigung in der Pleiße für den Abschnitt zwischen dem Fluss-km 3+450 bis zum Punkt 5+123 durchgeführt. „Derzeit findet eine Bewertung der eingegangenen Angebote statt. Die Zuschlagserteilung ist für Anfang März 2017 vorgesehen“, so der zuständige Planungsabteilungsleiter Westsachsen/Thüringen Rolf Schlottmann auf Nachfrage von Medien..

„Der Baubeginn wird im Mai 2017 erfolgen. Die Arbeiten im Gewässer sollen planmäßig ab August 2017 beginnen und werden voraussichtlich bis Ende Februar 2018 abgeschlossen sein. Dabei werden bei fließender Welle aus der Pleiße Sedimente und Bodenmaterial beräumt und das Gewässerprofil neu profiliert. Der Aushub wird dann verladen und abtransportiert“, ergänzt der mit den vorbereitenden Schritten befasste LMBV-Planer Jens Liebe.

Als Sohl- und Böschungsbefestigung werden in den Eingriffsbereichen und unter den vorhandenen Brückenbauwerken Wasserbausteine eingebaut. Abschließend sind noch Beräumungsarbeiten außerhalb des Gewässers und Landschaftsbauarbeiten in Jahr 2018 zu realisieren. (Symbolfoto: Winter / C. Bedeschinski 2017)

Symbolbild: Winter an der Pleiße



